Objekt:	Knochenspitze mit kleinem Widerhaken
Museum:	Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de
Sammlung:	Geweih- und Knochengeräte der Sammlung Stimming
Inventarnummer:	St. 408

Beschreibung

Die Geschossspitze wird durch ihre langgestreckte Gestalt charakterisiert. Der flach ovale Querschnitt ist aufgrund des verwendeten Ausgangsmaterials Röhrenknochen eingestülpt. Das Artefakt besitzt eine langgestreckte Spitze und eine sich ebenfalls verjüngende Basis. Zudem weist die Spitze einen schwach eingekerbten Widerhaken auf. Verwendet wurden diese Geräte vermutlich als Spitzen für Fischspeere.

Grunddaten

Material/Technik:	Knochen / bearbeitet
Maße:	L. 14,2 cm; Br. 1,2 cm; Stärke 0,6 cm; G. 9,62 g

Ereignisse

Gefunden	wann	1898
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Zehdenick
Wurde genutzt	wann	9500-8500 v. Chr.
	wer	
	wo	Havel

Schlagworte

- Fischfanggerät
- Knochenspitze

- Mesolithikum
- Speerspitze
- Werkzeug (Fischfang)

Literatur

- Cziesla, Erwin (2001): Weitere Bemerkungen zu organischen Geschossspitzen aus Brandenburg. Die Kunde N.F. 52, 2001, 133–144. xx
- Cziesla, Erwin (2006): Frühmesolithische Fischspeerspitzen und ihre Verbreitung beiderseits der Ostsee. Arch. Korrbl. 36.3, 2006, 333–345. Mainz
- Schwantes, Gustav (1928): Nordisches Paläolithikum und Mesolithikum. Mitteilungen aus dem Museum für Völkerkunde in Hamburg 13. Hamburg
- Stimming, Richard (1928): Die Ancyluszeit in der märkischen Havelgegend. Archiv für Anthropologie N.F. 21, 1928, 109-121. Braunschweig